

eza!-Energietipp

Energetische Sanierung mit altersgerechtem Umbau verbinden

Wer als Hausbesitzer plant, sein Gebäude energetisch zu sanieren, sollte sich überlegen, ob er die Umbaumaßnahme nicht gleich mit einem altersgerechten Umbau verbinden will. Letzteres bietet sich häufig an. Sowohl für die energetische Optimierung der Gebäudehülle als auch für den barrierefreien Umbau gibt es attraktive KfW-Förderprogramme, die kombiniert werden können. Gefördert werden beispielsweise der Badumbau, die Änderung von Raumzuschnitten, die barrierereduzierende Umgestaltung von Treppen im Haus ebenso wie die der Wege zum Gebäude. Wie bei der energetischen Sanierung kann zwischen der Zuschuss- oder der Kreditvariante gewählt werden. Die maximale Kreditsumme beträgt 50.000 Euro pro Wohneinheit, bei einem effektiven Jahreszins von 0,75 Prozent. Alternativ dazu gibt es von der KfW-Bank für altersgerechte Umbaumaßnahmen in Ein- und Zweifamilienhäusern beziehungsweise einer Wohnung Zuschüsse in Höhe von zehn Prozent der förderfähigen Investitionskosten – maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter www.eza.eu.

1 von 1 | 23. Apr. 2015

Ihr Ansprechpartner:
Martin Sambale
Telefon 0831 960286 - 20
Telefax 0831 960286 - 29
sambale@eza.eu

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein
Belegexemplar an eza!

Weitere Presseinformationen unter
www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/